

Die Verwertung der Küchenabfälle.

Die Mitwirkung der Frauenorganisationen. Frau Helene Granitsch schreibt uns: Mit aufrichtiger Dankbarkeit begrüße ich Ihr Eintreten für die von der Reichsorganisation der Hausfrauen seit Monaten schon mit vieler Mühe eingeleitete Verwertung der Küchenabfälle. Ihr Vorschlag, zur Durchführung dieser in sämtlichen deutschen Städten bereits zur Selbstverständlichkeit gewordenen Maßregel die Unterstützung aller Frauenorganisationen anzurufen, ist bereits in die Tat umgesetzt, und so hoffen wir, daß sich durch Werben in den Zeitungen die Wiener Hausfrauen bald allgemein an dieser wirtschaftlichen Arbeit beteiligen werden. Durch eine wirksame Unterstützung der Landwirtschaftsgesellschaft sind die Vieh- und Geflügelbesitzer in der Nähe Wiens bereits verständigt und es haben sich schon viele zur Abholung der Küchenabfälle mittelst Wagens bereit erklärt. Eine Gruppe von Frauen arbeitet nun auf Grund des Stadtplanes von Wien Fahrpläne für die einzelnen landwirtschaftlichen Abholwagen aus. Da es sich nicht nur um die Verwertung notwendiger Nahrungsmittel, sondern auch um eine wichtige Schutzmaßregel auf dem Gebiet der Volksgesundheit handelt, ist zu hoffen, daß nunmehr auch die Stadt Wien dieser Sache ihre Unterstützung nicht versagen werde. Sache der Stadt wäre es, die Legitimationen für die ländlichen Abholwagen auszugeben, die Glocken für die Wagen bereitzustellen und die Arbeit der Frauen in der Einteilung der Abholbezirke durch entsprechende Organe des Magistrats zu erleichtern. In Frankfurt am Main ist die ausgezeichnete, klaglose Abwicklung dieses Sammeldienstes schon lange Tatsache. Dort hat die Stadt diese Aktion des nationalen Frauendienstes in weitestgehender Weise unterstützt, vor allem dadurch, daß sie ein Büro und sachkundige beamtete Kräfte für die Festlegung der Sammelbezirke zur Verfügung stellte. Hoffentlich ist die Zeit des Hinauschiebens dieser wichtigen Sache nunmehr vorüber und eine rasche Durchführung ermöglicht wenigstens in diesem vorgeschrittenen Zeitpunkt doch noch die Durchführung der so notwendigen Nährwertverwertung und Krankheitsverhütung auch in Wien. — Wir wollen es auch hoffen.